

Anzeiger und Elbeblatt

für
Niesä, Strehla und deren Umgegend.

Wochenschrift

zur Belehrung und Unterhaltung.

N^o 21.

Dienstag, den 12. März

1850.

Haushaltplan für den Anlage-Fond in Niesä.
 Auf das Jahr 1850 sind zu den durch Auslagen zu deckenden Bedürfnissen der Kirchenbau-, Schulbau-, Schulbeitrag und Armen-Casse, aufzubringen:

1., Kirchenbaucaffe	300 R th	—	—	—	—
2., Schulbaucaffe	500	—	—	—	—
3., Schulbeitragscaffe	400	—	—	—	—
4., Armencaffe	196	—	—	—	—

Summa 1396 Rth — %g^l — λ

Zur Deckung dieser 1396 Rth tragen bei:

Zu 1.

Die Stadt	199 R th	11 %g ^l	1 λ
Das Rittergut	39	7	2
Mergendorf	28	14	8
Poppitz	32	26	9

Summa 300 Rth — %g^l — λ

Zu 2.

Die Stadt	408 R th	7 %g ^l	9 λ
Das Rittergut	91	22	1

Summa 500 Rth — %g^l — λ

Zu 3.

Die Stadt	326 R th	19 %g ^l	2 λ
Das Rittergut	73	16	8

Summa 400 Rth — %g^l — λ

Zu 4.

Die Stadt	180 R th	— %g ^l	— λ
Das Rittergut	16	—	—

Summa 196 Rth — %g^l — λ

Zusammenstellung.

a. Die Stadt	1114 R th	8 %g ^l	2 λ
b. Das Rittergut	220	10	1
c. Mergendorf	28	14	8
d. Poppitz	32	26	9

Summa 1396 Rth — %g^l — λ

Vergleichung.

1396 R th	—	%g ^l	—	λ	Einnahme
1396	—	—	—	—	Ausgabe.
—	—	—	—	—	palaniirt.

Hagelversicherung.

Leipzig, 20. Febr. Die in den letzten Jahren häufiger gewordenen Hagelwetter haben die meisten Hagelversicherungsgesellschaften in die Lage gebracht, hohe Nachschußbeiträge von den Mitgliedern einfordern zu müssen, und solche unter ihnen, bei denen die Verpflichtung dazu Beschränkungen unterworfen ist, waren meistens nicht im Stande, die ermittelten Schäden-Vergütungen voll bezahlen zu können. Es hat sich dadurch hinreichend herausgestellt, daß die Gefahr bei dieser Art von Versicherung weit größer ist, als die Einrichtungen bei den Gesellschaften gut sind, um die entstehenden Verluste ohne außerordentliche Anstrengungen und Ansprüche an die Mitglieder voll vergüten und eine Gefahr mit Sicherheit übernehmen zu können, deren Größe sich im Voraus nicht bemessen läßt. Dieser Umstand hat schon lange, besonders aber in der neueren Zeit, viele Köpfe beschäftigt, und es waren die Landwirthe selbst, welche diesen Uebelstand theils durch Reorganisation der Gesellschaften, theils durch projectirte neue Verbände am meisten zu beseitigen thätig waren. So trat denn auch unlängst ein Verein achtbarer und intelligenter Landwirthe im Großherzogthume Weimar zu diesem Zwecke zusammen, um jene Mängel durch Errichtung einer neuen Anstalt möglichst zu beseitigen, indem man dieser neue, bis jetzt noch nicht gekannte Einrichtungen gab, die allerdings viel hoffen lassen, da sie sich durchweg auf practische Grundlagen stützen. Es wird von vielem Interesse sein, das dahin zielende,